

P.S.K. präsentiert: Die Monatsspende als Patenschaft über www.bezahlen.at

Wien (OTS) - Im Rahmen der Caritas Pressekonferenz spricht P.S.K.Vorstand Dr. Stoss über eine neuartige Abwicklung von Spendenzahlungen. Basierend auf der Internet-Plattform [bezahlen.at](http://www.bezahlen.at) werden dem User von der Caritas freiwillige Monatsspenden vorgelegt. Damit ist die Caritas die erste karitative Organisation, die Spenden über diese neue Plattform ermöglicht.

Zahlreiche Untersuchungen unabhängiger Institutionen haben ergeben, dass der Zahlungsverkehr bei den österreichischen Banken bei weitem nicht kostendeckend abgewickelt wird. Bedingt durch diesen Kostendruck war die P.S.K. gezwungen auch für die Bareinzahlungen von Spenden ein Entgelt einzuheben. Mit ATS 5,--, die seit Juli von der P.S.K. eingehoben werden, liegt es zwar immer noch deutlich unter den bis zu ATS 20,-- hohen Beträgen, die von anderen Banken eingehoben werden, sind aber gerade im Spendenbereich ein essentieller Betrag. Galten als Auswege bislang nur die klassische Überweisung oder der Versand des ausgefüllten Erlagscheins im Gelben Kuvert für P.S.K.Kontoinhaber, so gibt es jetzt auf [bezahlen.at](http://www.bezahlen.at) eine neue, innovative Möglichkeit.

Die P.S.K. als traditionelle Spendenbank

Ein großer Teil des österreichischen Spendenaufkommens wird über die P.S.K. abgewickelt. Dies resultiert daraus, dass die P.S.K. einerseits über ein dichtes Postämternetz und damit Filialnetz verfügt, andererseits werden die meisten Konten diverser gemeinnütziger Organisationen bei der P.S.K. geführt. Natürlich will die P.S.K. auch weiterhin Spendenbank bleiben, daher werden gemeinsam mit den Spendenorganisationen für die nächste Zukunft Lösungsansätze erarbeitet.

[bezahlen.at](http://www.bezahlen.at): Innovative Lösung im Internet

Seit Anfang Juni bietet die P.S.K. mit www.bezahlen.at für jedermann und unabhängig von seiner Bankverbindung die Möglichkeit über diese internet-basierende Plattform die Rechnungen des täglichen Lebens wie Strom-, Telefon- oder Rundfunkgebühren zu erledigen. Mit einem einzigen Mouseklick pro Rechnung veranlasst der Benutzer die Bezahlung. [bezahlen.at](http://www.bezahlen.at) ist eine offene und bankenübergreifende

Dienstleistung. Das Zahlen von Rechnungen in bezahlen.at ist für beide Seiten eine überaus günstige Zahlungsvariante. Für den Zahlenden ist sie kostenfrei und dem rechnungslegenden Unternehmen kostet sie nur einen Bruchteil dessen, was er im beleghaften Zahlungsverkehr aufwenden müsste. Über diese Plattform können jetzt auch Spenden an die Caritas überwiesen werden.

Die Monatsspende als Patenschaft

Jeder registrierte User auf bezahlen.at kann jetzt als zusätzliche Institution die Caritas freigeben, die ihm dann Spendenvorschläge schicken darf. Damit übernimmt er eine Patenschaft und erhält einmal pro Monat einen elektronischen Spendenerlagschein über einen von ihm ursprünglich gewählten Betrag vorgelegt. Es steht ihm nach wie vor frei diese Monatsspende durch einen Mouseklick freizugeben oder abzulehnen. Damit kann der Spender für bestimmte Aktionen auch durch kleine Beträge einen kontinuierlichen Beitrag leisten.

Neue Innovationen für karitative Organisationen:

Ab September wird die P.S.K. eine umfassende Internet-Lösung für karitative Organisationen zur Verfügung stellen. Basierend auf bezahlen.at werden Hilfsprojekte vorgestellt. Auch hier wird Menschlichkeit einfach gemacht - mit einem Mouseklick kann man Menschenleben retten und Not lindern.

Rückfragehinweis: P.S.K. AG Pressestelle

Dieter Pietschmann
Georg-Coch-Platz 2
1018 Wien
Tel: 01/514 00-2085
Fax: 01/514 00-3015
e-mail: dieter.pietschmann@mail.psk.co.at
Dr. Macco Public Relations GmbH
Margit Prihoda
Gentzgasse 38
A-1180 Wien
Tel: 01/47 96 366-24
Fax: 01/47 96 366-20
e-mail: margit.prihoda@cipwien.at

*** OTS-ORIGINALTEXT UNTER AUSSCHLIESSLICHER INHALTLICHER

VERANTWORTUNG DES AUSENDERS ***

OTS0055 2000-07-31/10:00

311000 Jul 00

Link zur Aussendung:

http://www.ots.at/presseaussendung/OTS_20000731_OTS0055